

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Placidus oder Eustach

Steffens, Johann Heinrich

Zelle, 1749

VD18 12964344

Vierter Auftritt. Placidus. Metopis.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18617

Metophis.

Herr, wenn es möglich ist == =

Placidus.

Freund, spare dein Bemühn!
Der Schluß ist schon gefaßt, man wird ihn bald voll-
ziehen.
zur Wache führt ihn verwahrt zurück.

Metophis zum Gracchus

Was steht für dich zu hoffen?
Dein übereilter Wunsch, Freund ist nun eingetroffen.
Doch == =

Gracchus.

Freund, es ist umsonst, der Feldherr hält sein Wort.
Leb wohl, es bleibt dabei, komt Wache bringt mich fort.
im weggehen Den Vater wünscht ich nur, nur eins
mal noch zu sehen.
geht ab.

Vierter Austritt.

Placidus. Metophis.

Metophis.

Den Vater will er sehn? o könnte doch mein Flehen,
ihm grössre Dienste thun! o säh er meine Brust!
Gott welche Zärtlichkeit, zu schmerzlicher Verlust!

Placidus.

Es kan nicht anders seyn; es muß mein Ausspruch
bleiben.

Me:

Metophis.

O wär ich doch geschickt, es noch zu hintertreiben!

Placidus.

Ich schont ihn gern, allein durchs Recht ist er verdammt.

Metophis.

O alzu strenges Recht, das deinen Zorn entflamt!

Placidus.

Nein, Freund, es ist kein Zorn den jetzt mein Herz ver-
schweiget,
ich weis nicht welch ein Trieb mich heimlich zu ihm neiget

Metophis.

Ist das nicht Trieb genug, Herr, solchen Muth zu sehn,
zur Ehre seines Volks dem Tod entgegen gehn?
Ein Herz voll Zärtlichkeit für seinen Vater führen,
wen sollte diese Pflicht, wen sollte das nicht rühren?

Placidus.

Freund, ich gesteh es dir, so lang ich denken kan,
greift meine Brust kein Schmerz, der diesem gleichet, an.
Mich deucht durch Gracchus Tod wird mir mein Herz
entrisßen

Gott weiß den Grund davon, ich kan ihn noch nicht
wissen;

Doch Recht und Amt und Pflicht bemeistern meinen
Trieb;

Er stirbt und dennoch bleibt mir Gracchus sterbend lieb.
Es geht die Menschlichkeit auch bis auf Missethäter,

ich

ich lieb und straf ihn doch; Er bleibet ein Verräther.

Metophis.

Wer komt da?

Fünfter Auftritt.

Sever. Aurel. Die vorigen.

Placidus.

Wie? Sever und du, Aurel, zugleich?
und zwar in tiefer Traur? wie Freunde seh ich euch?

Aurel.

Die Nachricht, wehrter Freund, die unser Daseyn
bringet,
ist fröhlich und betrübt.

Sever.

Das Schicksal, das uns zwinget,
in dieser Tracht zu gehn, enthält zugleich ein Glück.
Trajan ist zwar erblaßt = = =

Placidus.

Das Blut weicht mir zurück!
Trajan? = = = Mein Kaiser? = = = wer? die Krone bester
Prinzen
erblaßt? = = = zu früher Fall! geschlagene Provinzen!
Der Himmel gab ihn uns zu desto grössrer Pein,